

Beschluss-Vorlage 2021/0305 zur Sitzung am 12.10.2021
des STADTRATES

TOP 6

öffentlich

Betreff: Möglichkeiten der Hybridsitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse nach Art. 47a, 120b BayGO
hier: Vorschlag der AG "Hybridsitzung" (bestehend aus Vertreter*innen der Fraktionen und Verwaltung)

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2021	im Investitions-HH 2021	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

In der Stadtratssitzung vom 08.06.2021 beauftragte der Stadtrat die Verwaltung, einen Arbeitskreis bestehend aus je einer/einem Vertreter*in der Stadtratsfraktionen und aus Verwaltungsmitarbeiter*innen zu installieren. Die Arbeitsgruppe soll ein Konzept zur Durchführung von Hybrid-Sitzungen erstellen, das anschließend dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Am 23.09.2021 fand das erste Treffen der Arbeitsgruppe statt (Frau StRin Schuhmacher, Frau StRin Seeholzer, Herr StR Liebetruh, Herr StR Streicher, Frau Konrad, entschuldigt: StR Nesselhauf).

Bei einem kurzen „Stimmungsbild“ und dem Resümee aus der letzten Sitzung stellten die anwesenden Stadträt*innen die aktuelle Notwendigkeit von Hybridsitzungen für den Germeringer Stadtrat in Frage. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis wurde negativ beurteilt; die Problematik, dass pandemiebedingt momentan zwei Sitzungssäle genutzt werden, wurde in diese Überlegung einbezogen. Beim Ausleihen der Technik mit Support beliefen sich die Kosten für eine Sitzung auf etwa € 2.000. Die Investitionskosten bei Anschaffung sind im Sitzungsvortrag vom 08.06.2021 erläutert.

Auch hat im Stadtratsgremium niemand signalisiert, hybride Sitzungen wären dringend benötigt.

Die Arbeitsgruppe kam zu dem Schluss, dem Stadtrat vorzuschlagen, das Thema zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu diskutieren und die dann geltenden Gegebenheiten zu eruieren. Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration stellt eine Evaluierung für Ende 2022 in Aussicht. Die Arbeitsgruppe schlägt dem Stadtrat vor, die Ergebnisse daraus abzuwarten und im Frühjahr 2023 die Einrichtung hybrider Sitzungen erneut zu überdenken.

Nach telefonischer Information schließt sich StR Nesselhauf diesem Vorschlag an und bittet darum, eine kontinuierliche, fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe für Themen wie Digitalisierung, Streaming, Datensicherheit, digitale Bürgerbeteiligung, etc. einzurichten, die sich bei Bedarf treffen kann.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, vorläufig auf die Einrichtung von hybriden Sitzungen für Stadtrats- und Ausschuss-Sitzungen zu verzichten.

Das Thema wird nach den Ergebnissen der Evaluation durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, voraussichtlich Frühjahr 2023, erneut behandelt.

Konrad, Renate

genehmigt OB